

SICHERHEITSDATENBLATT

airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche
UFI UFI: ACD1-S0AM-0001-VM0Q

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Lufterfrischer
Verwendungen, von denen abgeraten wird Es sind keine spezifischen Anwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant ECCO GMBH
 Raiffeisenstrasse B. D- 2616d Bad Zwischenahn
 Tel: +49 (0) 4403 997 111 Fax: +49 (0) 4403997 120
 info@eccogmbh.de
Kontaktperson Frauke Schmidt (Ms.)

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon ECCO: +49 (0) 4403 997111
Notrufnummer Notfall- Telefon des Herstellers/ Liefenden
 Telefon: +49 (0) 4403-9971-0 (8:30-13:00)
 Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen
 Telefon: +49 761 19240 (Deutschland)
 Telefon: +43 1 406 43 43 (Österreich)
 En caso de accidente consultar al Servicio Médico de Información Toxicológica
 Teléfono: +91 562 04 20 (Spain)

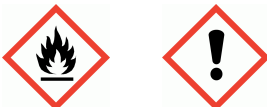
ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)
Physikalische Gefahren Aerosol 1 - H222, H229
Gesundheitsgefahren Eye Irrit. 2 - H319 Skin Sens. 1 - H317
Umweltgefahren Aquatic Chronic 3 - H412
Zusätzliche Information Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008).

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort Gefahr
Gefahrenhinweise H222 Extrem entzündbares Aerosol.
 H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

Sicherheitshinweise	<p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.</p> <p>P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.</p> <p>P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.</p> <p>P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.</p>
Enthält	(R)-p-mentha-1,8-diene, Linalool

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Ethanol	45-55 %
CAS-Nummer: 64-17-5	EG-Nummer: 200-578-6
Listen:REACH ANNEX XVII.(40)	
Klassifizierung	
Flam. Liq. 2 - H225	
Eye Irrit. 2 - H319	
Isobutane	30-35 %
CAS-Nummer: 75-28-5	EG-Nummer: 200-857-2
Listen:REACH ANNEX XVII.(40)	
Klassifizierung	
Flam. Gas 1A - H220	
Press. Gas (Liq.) - H280	
Butane	10-15 %
CAS-Nummer: 106-97-8	EG-Nummer: 203-448-7
Listen:REACH ANNEX XVII.(40)	
Klassifizierung	
Flam. Gas 1A - H220	
Press. Gas (Liq.) - H280	
Propane	5-10%
CAS-Nummer: 74-98-6	EG-Nummer: 200-827-9
REACH ANNEX XVII.(40)	
Klassifizierung	
Flam. Gas 1A - H220	
Press. Gas (Liq.) - H280	

airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

(R)-p-mentha-1,8-diene		1-5%
CAS-Nummer: 5989-27-5	EG-Nummer: 227-813-5	
M-Faktor (akut) = 1	M-Faktor (chronisch) = 1	
Klassifizierung		
Flam. Liq. 3 - H226		
Skin Irrit. 2 - H315		
Skin Sens. 1 - H317		
Asp. Tox. 1 - H304		
Aquatic Acute 1 - H400		
Aquatic Chronic 1 - H410		
Linalool		<1%
CAS-Nummer: 78-70-6	EG-Nummer: 201-134-4	
Klassifizierung		
Skin Irrit. 2 - H315		
Eye Irrit. 2 - H319		
Skin Sens. 1B - H317		

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

Anmerkungen zur Zusammensetzung Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind in Abschnitt 8 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Information	Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden.
Einatmen	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Enge Kleidung lockern, bspw. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund. Bei starken oder anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht.
Hautkontakt	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen.
Augenkontakt	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Mit Wasser abspülen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Schutzmaßnahmen für Ersthelfer	Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.
Einatmen	Spray/Nebel können Reizung der Atemwege verursachen.
Verschlucken	Mit Bezug auf die physikalische Natur dieses Produktes ist es unwahrscheinlich, dass ein Verschlucken auftreten kann.
Hautkontakt	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Augenkontakt	Reizt die Augen. Kann Unwohlsein verursachen.

airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Das Produkt ist entzündbar. Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf. Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden.

Ungeeignete Löschmittel Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Berstende Aerosolbehälter können infolge eines Brandes mit hoher Geschwindigkeit angetrieben werden. Wenn Spraydosen gebersten sind, ist Vorsicht geboten wegen des raschen Austrittes von unter Druck stehendem Inhalt und Treibmittel. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Umgebung räumen. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wasserdampf zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung sind die zuständigen Behörden zu informieren.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Umgebung räumen. Explosionsgefahr. Für ausreichende Belüftung sorgen. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Augenkontakt und längeren Hautkontakt vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder auf den Boden gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Verschüttetes sofort beseitigen und Abfall sicher entsorgen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Unter normalen Gebrauchsbedingungen und bei normaler Lagerung, ist ein Verschütten bei Aerosolbehältern unwahrscheinlich. Wenn Spraydosen gebersten sind, ist Vorsicht geboten wegen des raschen Austrittes von unter Druck stehendem Inhalt und Treibmittel.
Kleine Mengen an verschüttetem Material: Mit saugfähigem Tuch aufwischen und Abfall auf sichere Weise entsorgen.
Große Mengen an Verschüttetem: Wenn Produkt in Wasser löslich ist, Verschüttetes mit Wasser verdünnen und aufwischen. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, Verschüttetes mit einem inerten trockenen Material aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Kontaminierte Bereiche mit sehr viel Wasser abspülen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Siehe Kapitel 12 zu weiteren Informationen über Umweltgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter lagern. Druckbehälter keinen hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Das Produkt ist entzündbar. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen. Berührung mit den Augen vermeiden.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Kontaminierte Haut sofort waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Von unverträglichen Materialien entfernt aufbewahren (siehe Abschnitt 10). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter lagern. Von Oxidationsmitteln, Hitze und Flammen fernhalten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter in aufrechter Position halten. Behälter vor Beschädigung schützen. Vor Sonnenlicht schützen. Nicht in der Nähe von Hitzequellen lagern und keinen hohen Temperaturen aussetzen. Nicht Temperaturen über 50°C/ 122°F aussetzen.

Lagerklasse Chemikalienlager.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Ethanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): 500 ppm 960 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): 1000 ppm 1920 mg/m³

Isobutane

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m³

Kat II, DFG

Butane

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m³

Kat II, DFG

Propane

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1800 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 7200 mg/m³

Kat II, DFG

(R)-p-mentha-1,8-diene

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 5 ppm 28 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 112 mg/m³

H, Sh, Y, Kat II, DFG

airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert
Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

H = Hautresorptiv.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Sh = Hautsensibilisierende.

Y = Risiko der Fruchtbeschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Ethanol (CAS: 64-17-5)

DNEL	Arbeiter - Inhalation; : 1900 mg/m ³
	Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 343 mg/kg KG/Tag
	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 950 mg/m ³
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; : 950 mg/m ³
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 206 mg/kg KG/Tag
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 114 mg/m ³
PNEC	Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 87 mg/kg KG/Tag
	- Süßwasser; 0,96 mg/l
	- Meerwasser; 0,79 mg/l
	- Intermittierende Freisetzung; 2,75 mg/l
	- Sediment (Süßwasser); 3,6 mg/kg
	- Sediment (Meerwasser); 2,9 mg/kg
	Erde; 0.63 mg/kg
	Kläranlage; 580 mg/l
Oral (secondary poisoning); 0.38 mg/kg	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Für ausreichende Belüftung sorgen.
Augen-/ Gesichtsschutz	Berührung mit den Augen vermeiden. Große Mengen an Verschüttetem: Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist.
Handschutz	Unter normalen Gebrauchsbedingungen werden keine speziellen Anforderungen erwartet. Lang anhaltender Hautkontakt kann vorübergehende Reizung verursachen. Für Benutzer mit empfindlicher Haut wird das Tragen geeigneter Schutzhandschuhe empfohlen. Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: Nitrilkautschuk. Butylkautschuk.
Hygienemaßnahmen	Nach Handhabung Hände gründlich waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Atemschutzmittel	Für ausreichende Belüftung sorgen. Große Mengen an Verschüttetem: Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden.
Umweltschutzkontrollmaßnahmen	Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Aerosol.
Farbe	Farblos.
Geruch	Parfum.
Geruchsschwelle	Keine Informationen verfügbar.
pH	pH (konzentrierte Lösung): 6,0-8,5
Schmelzpunkt	Keine Informationen verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Informationen verfügbar.

airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

Flammpunkt	Keine Informationen verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Informationen verfügbar.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Keine Informationen verfügbar.
Dampfdruck	Keine Informationen verfügbar.
Relative Dichte	Keine Informationen verfügbar.
Dichte oder relative Dichte	0,8-0,9 g/ml
Löslichkeit/-en	Keine Informationen verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	Keine Informationen verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Keine Informationen verfügbar.
Viskosität	Keine Informationen verfügbar.
Explosionsverhalten	Nicht explosiv.
Oxidationsverhalten	Nicht oxidierend.
Partikeleigenschaften	Nicht anwendbar.
9.2. Sonstige Angaben	
Andere Informationen	Keine Information erforderlich.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Siehe andere Unterabschnitte dieses Abschnitts für weitere Details.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Stabil unter den vorgeschriebenen Lagerbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Die folgenden Materialien können heftig mit dem Produkt reagieren: Oxidationsmittel.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Druckbehälter keinen hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Es ist unwahrscheinlich, dass ein bestimmtes Material bzw. eine bestimmte Materialengruppe mit dem Produkt reagiert und zu einer gefährlichen Situation führt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird. Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe.

airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Verursacht Augenreizung.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

IARC Karzinogenität

Enthält einen Stoff/eine Stoffgruppe, die Krebs erzeugen kann. IARC Gruppe 1: karzinogen für Menschen

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität -Fertilität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach einer einmaligen Exposition.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Allgemeine Information

Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.

Einatmen

Spray/Nebel können Reizung der Atemwege verursachen.

Verschlucken

Mit Bezug auf die physikalische Natur dieses Produktes ist es unwahrscheinlich, dass ein Verschlucken auftreten kann.

Hautkontakt

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

Augenkontakt	Kann schwach reizend wirken auf Augen. Kann Unwohlsein verursachen.
Expositionsweg	Verschlucken Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.
Zielorgane	Keine spezifischen Zielorgane bekannt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Angaben über sonstige Gefahren Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

Ethanol

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) LD₅₀ 6200 mg/kg, Oral, Ratte
LD₅₀ 7060 mg/kg, Oral, Kaninchen

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) LD₅₀ 17100 mg/kg, Dermal, Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) LC₅₀ 124.7 mg/l, 4 Stunde, Dampf Rat. (OECD 403)

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Salmonella typhimurium Gen-Mutation, Bakterien: Negativ. (OECD 471)

Genotoxizität - in vivo Es gibt keinen Hinweise auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff. Maus (OECD 478)

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Zwei-Generationen-Studie - (OECD 416) , Oral, Maus

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Entwicklungstoxizität: - NOAEL: ≥20000 ppm, Inhalation, Ratte OECD 414

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Nieren , Oral, Ratte 14 Woche (OECD 408)

Isobutane

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) 15 min, 570000 ppm, Inhalation, Ratte

Butane

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) 15 min, >800000 ppm, Inhalation, Ratte

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Bakterien Rückmutationstest, (OECD 471): Negativ.
In-vitro-Chromosomenaberrationstest., (OECD 473): Negativ.

Genotoxizität - in vivo Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test, (OECD Guideline 474), Ratte: Negativ. Basierend auf den Testergebnissen ähnlicher Produkte.

airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung Species: Rat, NOEL: >9000 ppm, Method of administration: Inhalation (gas), Exposure time: 6 Weeks (OECD 422)

Propane***Akute Toxizität - inhalativ***

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) 15 min, >800000 ppm, Inhalation, Ratte

(R)-p-mentha-1,8-diene***Kanzerogenität***

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Gesundheitsschädlich für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.

12.1. Toxizität**Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen*****Ethanol******Akute aquatische Toxizität***

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 24 Stunden: 11200 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
LC₅₀, 96 Stunde: 14200 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 5012 mg/l, Ceriodaphnia dubia

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 72 Stunden: 275 mg/l, Chlorella pyrenoidosa

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₅₀, 4 Stunden: 5,8 g/l, Paramaecium caudatum

Akute Toxizität - Terrestrisch LC₅₀, 48 Stunden: 0,1-1 mg/cm², Eisenia Fetida (Regenwurm)

Chronische aquatische Toxizität

NOEC-Aquatic Invertebrates 9.6 mg/l, Daphnia magna

Isobutane***Akute aquatische Toxizität***

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunde: 24,11 mg/l,

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunde: 14,22 mg/l, Daphnia magna (Water flea)

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 72 Stunde: 7,71 mg/l, Algae

(R)-p-mentha-1,8-diene***Akute aquatische Toxizität***

L(E)C₅₀ 0,1 < L(E)C₅₀ ≤ 1

M-Faktor (akut) 1

Chronische aquatische Toxizität

M-Faktor (chronisch) 1

airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Die biologische Abbaubarkeit des Produktes ist nicht bekannt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Ethanol

Persistenz und Abbaubarkeit Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau Aerob - Zersetzung 84%: 20 Tag

Butane

Persistenz und Abbaubarkeit Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar. Basierend auf den Testergebnissen ähnlicher Produkte.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Ethanol

Verteilungskoeffizient log Kow: -0,31
log Pow: -0.35 @24°C pH 7,4 (OECD 107)

Butane

Verteilungskoeffizient log Pow: 2.89

Propane

Bioakkumulationspotential log Pow: 2,89,

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften Das Produkt enthält keine endokrin wirksamen Substanzen.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Die Schaffung von Reststoffen sollte minimiert oder wann immer möglich, vermieden werden. Produkte sind wiederzuverwenden oder zu recyceln, wann immer möglich. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden. Man sollte vorsichtig mit leeren Behältern umgehen, die nicht sorgfältig gereinigt oder gespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten und damit potenziell gefährlich sein.

airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

Entsorgungsmethoden Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Leere Behälter dürfen wegen der Explosionsgefahr nicht angestochen oder verbrannt werden. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1950
UN Nr. (IMDG)	1950
UN Nr. (ICAO)	1950
UN Nr. (ADN)	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (IMDG)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (ICAO)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (ADN)	AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	2.1
ADR/RID Klassifizierungscode	5F
ADR/RID Gefahrzettel	2.1
IMDG Klasse	2.1
ICAO-Klasse/-Unterklasse	2.1
ADN Klasse	2.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe	None
IMDG Verpackungsgruppe	None
ADN Verpackungsgruppe	None
ICAO Verpackungsgruppe	None

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff
Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

ADR Transport Kategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	(D)
Begrenzte Mengen (ADR)	1 L

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften	Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).
Autorisierungen (Anhang XIV Verordnung 1907/2006)	Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.
Beschränkungen (Anhang XVII Verordnung 1907/2006)	Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.
Seveso-Richtlinie	P3a Untere Klasse 150 Tonnen Obere Klasse 500 Tonnen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden	ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene. IATA: Internationaler Luftverkehrsverband. IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen. CAS: Chemical Abstracts Service. ATE: Schätzwert der akuten Toxizität. LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration. LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis). EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt. PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff. vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.
Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung	Aerosol = Aerosol Skin Sens. = Sensibilisierung der Haut Eye Irrit. = Augenreizung Aquatic Chronic = Chronisch Gewässergefährdend

airline Duftspray Classic Line Citrus Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen	Herkunft: Europäische Chemikalienagentur, http://echa.europa.eu/ Dieses Sicherheitsdatenblatt wird auf der Grundlage der Informationen aus dem Produkt Eigentümer erhalten vorbereitet.
Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008	Aerosol 1 - H222, H229: Expertenurteil. Skin Sens. 1 - H317: Berechnungsmethode. Eye Irrit. 2 - H319: Berechnungsmethode. Aquatic Chronic 3 - H412: Berechnungsmethode.
Schulungshinweise	Herstellerempfehlungen lesen und befolgen.
Änderungsgründe	SDS wurde in Rahmen der geltenden Vorschriften übergearbeitet.
Erstellt durch	Bülent Özdemir / CRAD gbf@crad.com.tr
Hinweis für Veranstalter	Die Zertifikatinformationen werden ausschließlich für dieses Sicherheitsdatenblatt verwendet. Ohne das Wissen und die Zustimmung des Zertifikatsinhabers können keine Änderungen an diesem Sicherheitsdatenblatt vorgenommen werden, oder die Zertifikatsinformationen können nicht für ein anderes Sicherheitsdatenblatt verwendet werden. Andernfalls übernimmt das Zertifikat keine Verantwortung für das Sicherheitsdatenblatt des Eigentümers.
Änderungsdatum	26.05.2023
Änderung	1.0
Ersetzt Datum	26.05.2023
Sicherheitsdatenblattnummer	8993
Volltext der Gefahrenhinweise	H220 Extrem entzündbares Gas. H222 Extrem entzündbares Aerosol. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.